



Senvions Erben - Offshore-Windpark Nordsee One setzt weiterhin auf Northland Power Europe

03. Dezember 2020



Nach der Insolvenz des Windenergieanlagenherstellers Senvion SE setzt der fremdfinanzierte Offshore-Windpark Nordsee One weiterhin auf die Wartung des Windparks durch das Schwesterunternehmen Northland Power Europe. Trotz eines durchgeführten EU-Vergabeverfahrens überzeugte letztlich die „In-house Lösung“.

Vertragsgegenstand ist die Wartung und Instandsetzung von 54 im Windpark installierten Windenergieanlagen des Typs 6.2M126 der insolventen Senvion SE. Unmittelbar nach deren Insolvenz war Northland Power Europe zunächst interimweise eingesprungen und hatte den reibungslosen Fortgang des Betriebes sichergestellt.

Dies sollte sich als Grundstein für die Fortsetzung der Partnerschaft erweisen. Aufgrund der positiven Erfahrungen aus dem Betrieb und den überzeugenden wirtschaftlichen Kennzahlen des Angebots von Northland Power Europe entschied sich Nordsee One in Abstimmung mit den finanzierenden Banken und Versicherungen dafür, den Vertrag zu verlängern.

Die Nordsee One GmbH wurde durch ein praxisgruppenübergreifendes Team von Kapellmann-Anwälten am Standort Hamburg rechtlich begleitet: > **Dr. Nikolas Brunstamp** (Federführung, Anlagenbau), > **Dr. Claus von Rintelen** (Versicherungsrecht), > **Hauke Schüler** (Vergaberecht), > **Frederik Ulbrich** (Anlagenbau).

Kapellmann verfügt über umfangreiche Branchenexpertise im Bereich Offshore-Windenergieanlagen, die in der Praxisgruppe > **Anlagenbau** sowie den Kompetenzteams > **Kraftwerksbau** und > **Erneuerbare Energien** gebündelt wird. Insgesamt wurden bereits 15 Offshore-Projekte auf Auftraggeber- oder Auftragnehmerseite begleitet.

Hintergrund:

Die Nordsee One GmbH ist eine zur Errichtung und Betrieb des gleichnamigen Offshore-Windparks gegründete Projektgesellschaft. Gesellschafter sind die kanadische Northland Power Inc. (85%) sowie die RWE RENEWABLES (15 %). Der Offshore-Windpark wurde mit 54 Windenergieanlagen des Typs 6.2M126 der Senvion SE errichtet.

Der Offshore-Windpark befindet sich seit Ende 2017 im kommerziellen Betrieb. Infolge der Insolvenz der Senvion SE im Juli 2019 musste sich die Nordsee One GmbH neu aufstellen. Wie in der Offshore-Wind Industrie üblich, verband die Betreibergesellschaft und den Turbinenlieferanten ein langjähriger Wartungsvertrag für die Windenergieanlagen. Dieser konnte infolge der Insolvenz nicht fortgeführt werden. Nordsee One war gezwungen, Branchenneuland zu betreten und die Windenergieanlagen durch einen vom Turbinenlieferanten unabhängigen Dienstleister warten zu lassen.

Um einen uneingeschränkten Betrieb und eine hohe Anlagenverfügbarkeit sicherzustellen, stattete die kanadische Mehrheitsgesellschafterin Northland Power Inc. das Schwesterunternehmen Northland Power Europe kurzfristig personell und sachlich so aus, dass es in der Lage war, die interimswise Wartung des Windparks zu übernehmen. Eine überzeugende langfristige Lösung sollte im Wege eines EU-Vergabeverfahrens gefunden werden. Dessen Ergebnis zeigte jedoch stattdessen, dass die Wartung und Instandsetzung der Anlagen durch Northland Power Europe auch langfristig die beste technische und wirtschaftliche Lösung darstellt.